

Tirschenreuth

Tirschenreuth zum Schwingen bringen

Am Donnerstag beginnt der 37. Bayerische Nordgautag

Die Beziehungen zwischen Bayern und Böhmen stehen im Mittelpunkt des 37. Bayerischen Nordgautages in Tirschenreuth. Von Donnerstag (Fronleichnam) bis Sonntag lädt der Oberpfälzer Kulturbund als Ausrichter der Traditionsveranstaltung zu mehr als 30 Vorträgen, Ausstellungen und Konzerten zum Thema „Stiftland – Egerland – Kulturland“ ein. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten markiert am Sonntag ein Festzug mit rund 200 Gruppen.

Die Glocken der Kirchen in der Stadt Tirschenreuth läuten den Nordgautag am Donnerstag um 16 Uhr ein. Gleich im Anschluss gibt es ein Standkonzert der Stadtkapellen Tirschenreuth und Nittenau, sowie des Kolping-Spielmannszuges Nittenau. Die Stadt Nittenau (Kreis Schwandorf) hatte den Nordgautag 2006 ausgerichtet. Im Saal des Rathauses eröffnen Kulturbund-Präsident Dr. Wilhelm Weidinger und Bürgermeister Franz Stahl die Veranstaltung dann offiziell.

Um den Gebrauch des Oberpfälzer Dialekts in den Schulen geht es am Freitag bei einer Podiumsdiskussion im Rathaussaal. „Mirchts aaf, Kinna“, ist der Diskurs überschrieben, an dem auch Kultusstaatssekretär Bernd Sibler (CSU) teilnimmt. Der „junge Nordgau“ darf am Freitagabend kräftig feiern: bei einem Konzert der Amberger Band „Los dos y Compañeros“ im Kettelerhaus. Die Gruppe verbindet Oberpfälzer Mundart und karibische Musik.

Im Kettelerhaus verleihen Dr. Wilhem Weidinger und Regierungsvizepräsident Johann Peißl am Sonntag um 10.30 Uhr die Nordgaupreise. Um 14 Uhr setzt sich der Festzug durch die Innenstadt in Bewegung. 30 Musikkapellen wollen Tirschenreuth in Schwingung bringen. Anschließend herrscht Festbetrieb in der gesamten Innenstadt. Rund 20 000 Besucher werden erwartet.

Das komplette Programm im Internet:

www.oberpfaelzer-kulturbund.de